

# MEINE SCHÖNE NEUE WELT

Heut Morgen bin ich ausgeschlafen aufgewacht,  
und alles war perfekt so, wie es soll,  
als hätt ich mir die Welt genauso ausgedacht,  
und Hiob hatte heut die Nase voll.  
Heut Nacht hat es geregnet und der Garten strahlt,  
im Spiegel ist ein attraktiver Mann.  
Der Himmel ist auf wundervolle Art bemalt.  
Die Frau genießt und sieht mich lächelnd an.

Jeden Tag wieder neu  
Gründe, dass ich mich freu,  
die Pessimisten stehn staunend daneben.  
Man kann sich ständig beschwern  
oder den Teufel drum schern.  
Tut mir leid, aber so ist das Leben.

Meine schöne neue Welt  
betrügt mich anders als gewohnt.  
Und dass ich seh, was mir gefällt,  
wird mit Zufriedenheit belohnt.  
Meine schöne neue Welt  
macht mich zum blinden Passagier.  
Sie kostet weder Zeit noch Geld.  
Ob es sie gibt, entscheiden wir.

Die Nachrichten sind heute ziemlich ungewohnt:  
In hundertfünfzig Ländern ist kein Krieg.  
Im Leben wird nicht Haben sondern Tun belohnt,  
für arme Menschen kämpft die Politik.  
Der Klimawandel fällt nicht ganz so drastisch aus.  
Der Plastikmüll im Ozean wird entfernt.  
Die Aussicht für die Wirtschaft sieht bombastisch aus.  
Minister haben Empathie gelernt.

Bei aller Schwarzmalerei:  
Die Perspektive ist frei,  
und wir müssen nicht sehn, was wir sollen.  
In meiner Realität  
gelingt mir jede Diät,  
denn wir hören und sehn, was wir wollen.

Meine schöne neue Welt  
betrügt mich anders als gewohnt.  
Und dass ich seh, was mir gefällt,  
wird mit Zufriedenheit belohnt.  
Meine schöne neue Welt  
macht mich zum blinden Passagier.  
Sie kostet weder Zeit noch Geld.  
Ob es sie gibt, entscheiden wir.

Die Lieder schreiben jetzt die Laien  
und sind jetzt künstlich intelligent.  
So kann man sich von Anstrengung befreien  
und niemand braucht ein Instrument.  
Die App textet, der Computer singt.  
Großartig, was der Fortschritt bringt!

Meine schöne neue Welt  
betrügt mich anders als gewohnt.  
Und dass ich seh, was mir gefällt,  
wird mit Zufriedenheit belohnt.  
Meine schöne neue Welt  
macht mich zum blinden Passagier.  
Sie kostet weder Zeit noch Geld.  
Ob es sie gibt, entscheiden wir.